

„Das Plus der Oberpfalz“ vermarkten

Interkommunaler Zusammenschluss macht bei „Tag der Logistik“ mit – Zu Besuch bei Quadrus

Schmidgaden. Die Marketingstrategie des Vereins „Das Plus der Oberpfalz“ scheint immer mehr aufzugehen. Die beteiligten Bürgermeister sind in der Mitgliederversammlung erfreut über die erfolgte Berichterstattung in der Bayerischen Staatszeitung über ihren als vorbildlich dargestellten interkommunalen Zusammenschluss.

Der Schmidgadener Bürgermeister Josef Deichl leitete die Mitgliederversammlung ein, indem er seine Gemeinde präsentierte, in welcher gerade zum Thema Baulandschaffung

viele Investitionen getätigt wurden. Ein Leerstandskataster für Bauplätze wurde erstellt sowie ein neues Baugelände mit 35 Parzellen geschaffen. Anschließend stellte Stephan Günther sein Aufgabengebiet als Manager Regionales bei „Invest in Bavaria“ im Nürnberger Büro der Mitgliederversammlung. Die Stärkung der nordbayerischen Region ist Schwerpunkt seiner Arbeit, weswegen er für die Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort plädierte.

Am 27. April beteiligt sich „Das Plus der Oberpfalz“ wieder am

deutschlandweiten „Tag der Logistik“ und wird hierbei das neue Logistikzentrum von Conrad in Wernberg-Köblitz besichtigen. Vom 9. bis 12. Mai präsentiert sich der Verein dann auf der internationalen „Transport Logistic Messe“ in München dem interessierten Fachpublikum als attraktive Wirtschaftsregion.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde eines der Vorzeigunternehmen Schmidgadens, die Firma Quadrus-Metalltechnik, besichtigt. Das Unternehmen kann auf eine beinahe 20-jährige erfolgreiche

Firmengeschichte zurückblicken. Diplom-Ingenieur Hans Maier, einer der Geschäftsführer, führte durch den Betrieb. Die Firma ist Spezialist für Lasertechnik, Stanz- und Nibbler-technik, Umform- und Schweißtechnik und zählt mittlerweile mehr als 230 Mitarbeiter. Die Mitglieder des Vereins „Plus der Oberpfalz“ zeigten sich beeindruckt von den gerade auch in letzter Zeit erfolgten Investitionen mit Maschinen neuester Technik, welche sich auf 6800 Quadratmeter Produktions- und 4300 Quadratmeter Lagerfläche in neun Werkshallen befinden.



Die Vertreter der Zugehörigen zum „Plus der Oberpfalz e.V.“ erhielten bei ihrer ersten Versammlung in 2017 einen beeindruckenden Einblick in das Schmidgadener Unternehmen Quadrus-Metalltechnik. Bild: hzf

Zusammenschluss

Im Verein „Das plus der Oberpfalz e.V.“ haben sich elf Kommunen (Schwandorf, Schmidgaden, Guteneck, Leuchtenberg, Wernberg-Köblitz, Luhe-Wildenau, Nabburg, Schnaittenbach, Pfreimd, Schwarzenfeld, Wackersdorf) aus drei Landkreisen (Schwandorf, Amberg-Sulzbach und Neustadt/WN.) und die kreisfreie Stadt Weiden sowie mit der Spedition Gollwitzer und der Bavaria-Möbel-Sanitär auch zwei regionale Unternehmen zusammengeschlossen. Sie wollen gemeinsam die Potenziale ihres verkehrsgünstigen Standorts am „Plus“ – dem Autobahnkreuz Oberpfälzer Wald – weiterentwickeln und die Region interkommunal wirtschaftlich voranbringen.